

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 3

Artikel: 1918
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-451995>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Hammer zur Nadel



Tourist: Aber wie können Sie einen altersschwachen Mann so ausschimpfen!

Bauer: Was — altersschwach? Da händ Sie en Bigriff! De hät am leischte Sylvester 3' Nacht zwee Schiffsmanne eso duregvaklt, daß's hät nanig recht lause chönd!

1918

(Epilog)

So manches gold'ne Krönlein ging Sachab in delnem Laufe,
Und manches Diplomälein kam Vom Regen in die Traufe.
Manch' großer Seldherr, der sich noch Gefühl vor wenig Wochen,
Liegt auf der Walstatt, arm und klein,
Sein Ruhm wie Glas zerbrochen.
Gewendet hat sich manches Blatt,
Ganz anders ist die Lage:
„Doch ob's nun wirklich besser wird,
Das bleibt die and're Srage.“

Manch' altes Königreich zerbarst
Ganz jämmerlich in Stückchen
Und es entstanden duhendweil'
Die neuen Republiken.
Es herrschen fast allüberall
Die fröhern Mäkotenten:
Gar mancher Maulheld kam zur Chr.
Und spielt nun Präsidenten.
Gar manche Staatskarosse kam
Aus ihren alten Gleisen:
„Doch ob sie auch in neue findt,
Wird erst die Zukunft weisen.“

Gar mancher Hausprophete ist
Blamiert bis auf die Knochen,
Und manchem, der da blind vertraut',
Ward jäh der Star geslossen.
So mancher, der verachtet war,
Steht turmhoch heut' in Ehren:
Und manchen, den ein Volk verehrt,
Muß seiner Haut sich wehren.
Was oben war, liegt unten meist,
Gar kläglich anzuschauen:
„Doch leichter das Verslören ist,
Als Neues aufzubauen.“

Wylferfink



Kägel: Ich müend si dänn euer Gattig Lüt nümme schinire, wann ehne scho de Landeger is dus chunt, wenn derig Herrschafta i klagt werdid, wie Nation alröt und anderi grofi Dierer.

Chueri: Ja, das versöhnd Ihr nüd besser mit Euerem Simmetalerhiri. Do handlet se si um politisch Ak-tionen, das ist en Chr, wo'r wege dem abgsahf wird, und no ä bämigeri, we m'r giroft wird dewege.

Kägel: Baumermärtsache! Chesi isch Chesi; sir Lebliig isch ä Schand gsi, wo'r vor de Stadthalter hät müese, und wenn Eine erst na im Gemelndrat isf, verchliegen im Nationalrat, so liches perse schinanter, weder wenn's nu ä so en Schlüs agaht und sät isch.

Chueri: Ja, das chamer nüd mit eme Schlaghandel vergliche, do handlets e si um en idinali Grei-heitskampf, zur Verteidigung der heiligsten Mänschenrächte, wo mit güldigen Lätern in den Sternen geschrieben stehen —

Kägel: Warum nüd grad na i dr Milchstraf, Blasli, elselft.

Chueri: Die Sache muß m'r halt vom Märtyrerstandpunkt us aluege, die sind für d' Massen is Sir gange u —

Kägel: Märthierer la m'r ehner la gsalle, märte lönd f, sät ish mahr. Verst händ f als welle fräfe und na zwö Blatte voll und wo f gmerkt händ, daß ehne de Niedel sur wird, händ f's Nüeh-fälli kehrt.

Chueri: Aber sie händ si halt glich wellen opfere für's Brolethariat, sät chönd'rehne nüd durtue.

Kägel: Ue heiters Broletheriat, wo'n es Hand-langerli, wo nanig ämal ganz trochen ist, 10 Banke Tagloh was hätt, iet 3' Berlin uhe gleh, wege was si die Schiarteukuhbandi wott „opfere“ und sät hät mer's. Hoffelti werded euser au' troche grähiert vor Gricht.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!



Wollen Sie eine zuverläs-sige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige alt-kennende Firma. 1885

Ia. RASIER-APPARATE
prima Rasier-Klingen und Schärf-Apparate, Rasier-Messer, Pinsel, Seifen, Spiegel, Streidrienen, Haar- u. Bart-schneid, sowie Tier-Scher-Maschinen, Scheren für Haushalt und Beruf, Taschen-Messer, Hand- u. Fuß-Pflege-Artikel, Tafel-Bestckte einfahrt u. in Silber f. GESCHENKE. Isolier-Wärme-Flaschen f. Speisen u. Getränke kaufen Sie am BESTEN u. BILLIGSTEN im grösst. Spezialhaus d. Schweiz

STAHL-JÄGER

Kraft, Gesundheit für jedermann d. das neue Zimmer-gymnastik-System, ohne Hanteln, ohne Apparate. Leicht ausführbar, 10 Min. tägl. Broschüre gratis. Prof. Wehrheim, Le Trayas (Var), Frankreich. 1925

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine. ==

rote Ostschweizer Landweine
Fendant 1917 — Dôle
Spanische und Italienische Tisch- und Coupierweine
empfiehlt real und preiswürdig
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften
Wlatzthur.

Uhren und Bijouterie Trauringe
Wwe. C. F. Johannsen
Zur Weltuhr, Zürich 1
61 Niederdorfstrasse 61.

BOHNENBLUST & HUBER
ZÜRICH ROTHBUCHSTRASSE 54.

ELEKTRISCHE HEIZAPPARATE

Empfehlungen haben grossen Erfolg im Nebelspalter!

Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etw. welche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Prob beliefrier durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37 Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei
in Zürich.